

Sektorenübergreifender Informationsaustausch zur Prävention multiresistenter Erreger (MRE)

Ergebnisse einer Befragung im qualifizierten
Krankentransport



Ausgangssituation

- Mitarbeiter des Gesundheitsamtes wird im persönlichen Gespräch immer wieder berichtet, dass bei der Überleitung von infektiösen Patienten wichtige Informationen nicht weitergegeben werden.
- Der Umfang des Problems kann von den Mitarbeitern des Gesundheitsamtes nicht bestimmt werden.
- Für eine sachgerechte Diskussion sind weitere Informationen notwendig.

Lösung: Befragung Betroffener in einem Projekt

Organisation:

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Competenzzentrum Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare)

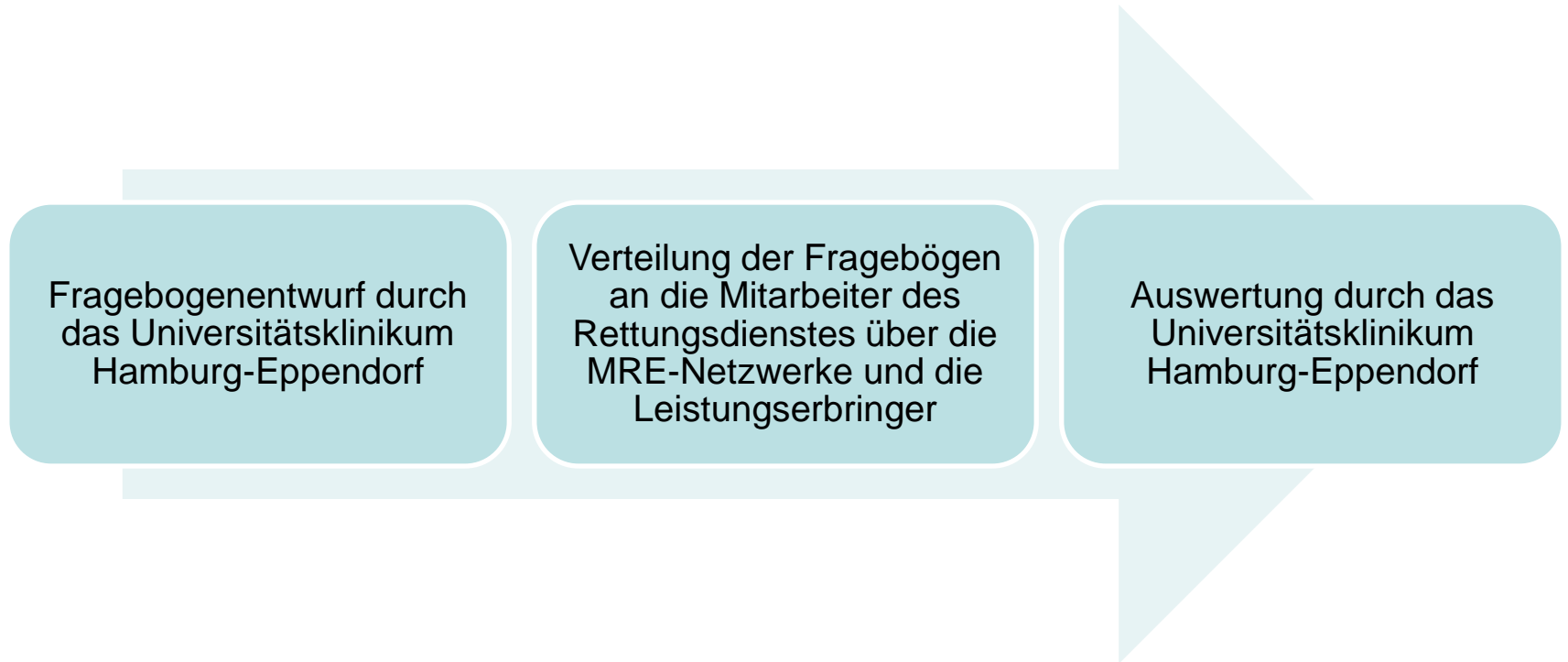
Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP)

Teilnehmer:

MRE-Netzwerk Hamburg, MRE-Netzwerk Fulda

Einrichtungen des qualifizierten Krankentransports

Projektlauf



Fragebogen

Antwortumschlag
beigefügt

Online
verfügbar

QR-Code

15 Fragen

Vorder- und
Rückseite

Anonyme
Rückmeldung

Mehrmaliges
Erinnern

UKE
HAMBURG

CVcare
Kompetenzzentrum Epidemiologie und
Versorgungsforschung bei Pflegeberufen

Sektorenübergreifender Informationsaustausch zur Prävention multiresistenter Erreger (MRE)

Fragen zum Begleitbogen bei Krankentransport und Rettungsdienst

Teilnehmer aus: Hamburg Hessen

I Multiresistente Erreger (MRE) und Informationen

- Finden Sie das Wissen über multiresistente Erreger (MRE) wichtig?
 sehr wichtig wichtig weniger wichtig unwichtig
- Helfen Ihnen Informationen zu MRE bei Ihrer täglichen Arbeit?
 ja nein weiß nicht
- Sind Sie über die Schutzmaßnahmen bei MRE informiert?
 ja, gut nein, gar nicht teilweise, unzureichend
Wenn ja,
 - Haben die Informationen Auswirkungen auf Ihre persönlichen Schutzmaßnahmen?
 ja nein weiß nicht
 - Geben Ihnen die Informationen Sicherheit im Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern?
 ja nein weiß nicht
- Haben Sie die Möglichkeit der Teilnahme an regelmäßigen Schulungen über Schutzmaßnahmen zu MRE?
 ja nein
Wenn ja, in welchem Zeitabstand?
 jährlich halbjährlich vierteljährlich monatlich anderer Abstand _____

Rückmeldungen im Landkreis Fulda

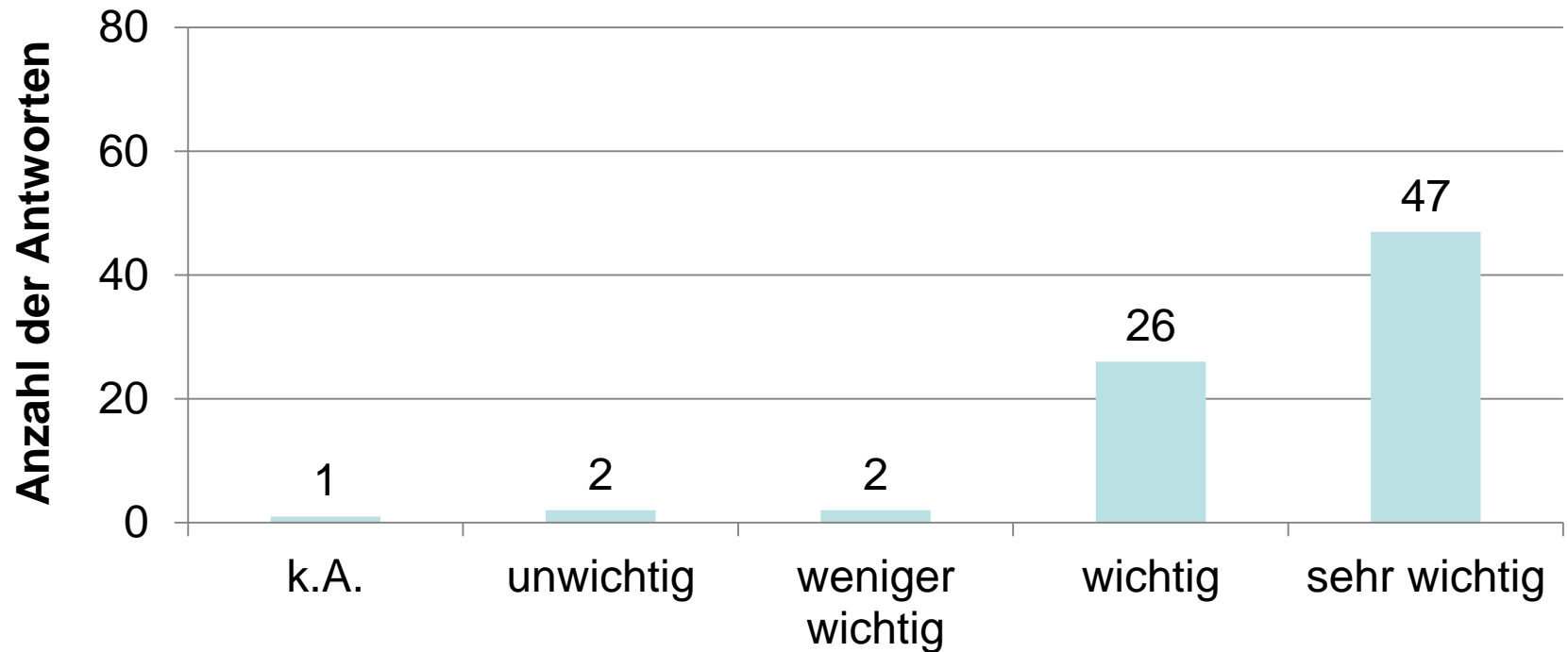
Laut Rettungsdienstträger: ca. 270 Mitarbeiter im Rettungsdienst im Landkreis Fulda im operativen Bereich

Rückmeldungen: 78 Rückmeldungen

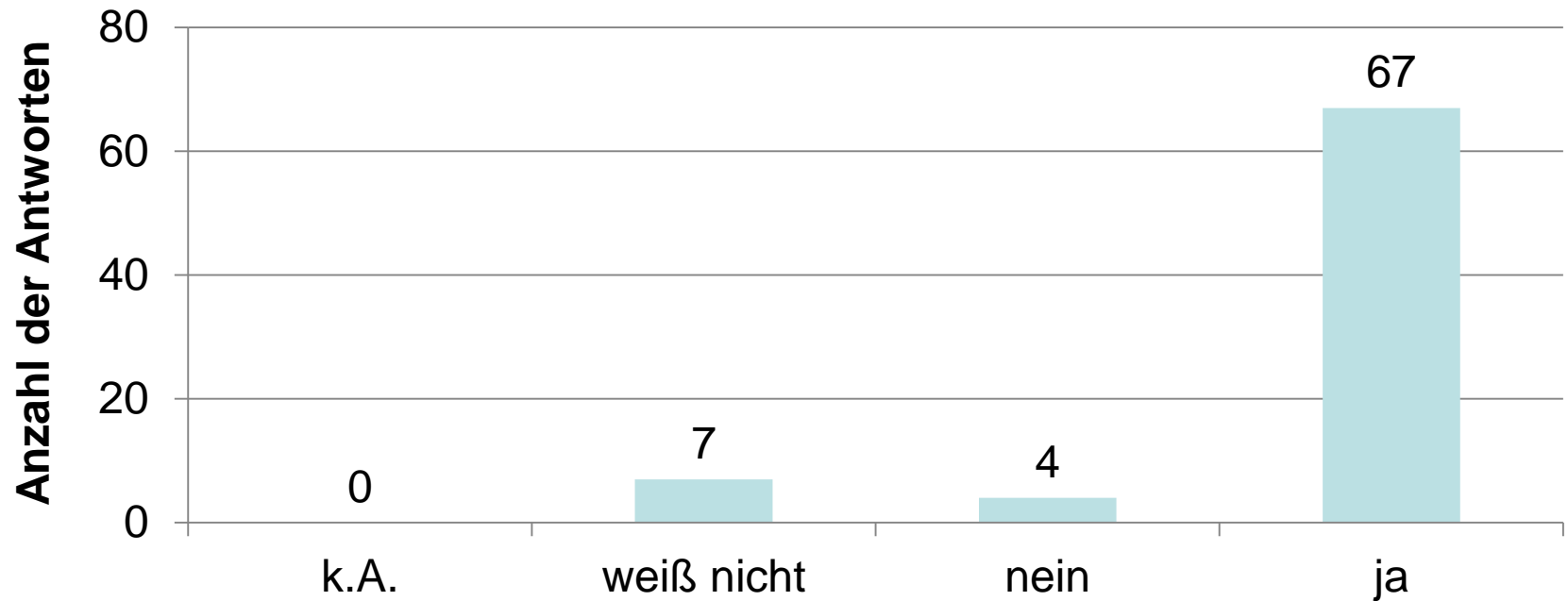
Rücklaufquote: ca. 29 % Rücklaufquote; Erinnerungen brachten keine Verbesserungen!

Abschnitt I: Multiresistente Erreger und Informationen

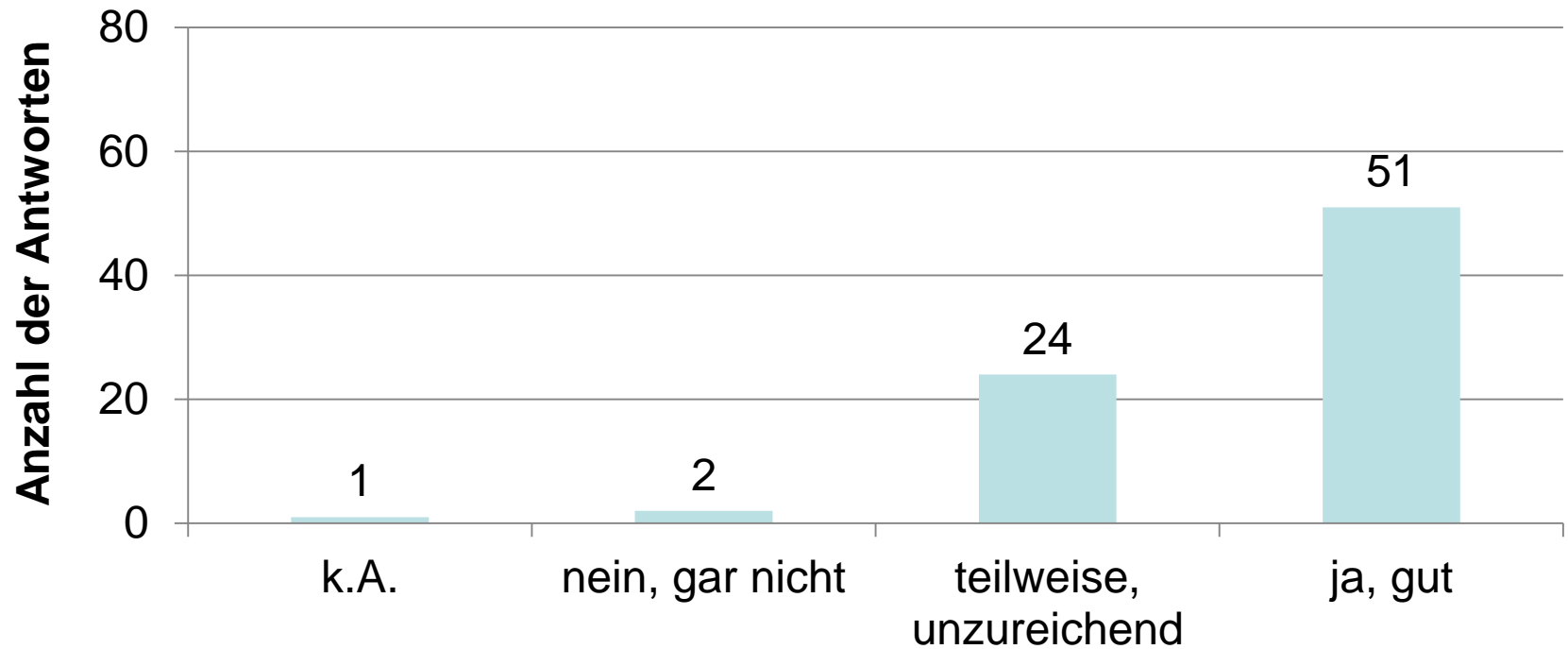
Finden Sie das Wissen über multiresistente Erreger wichtig?



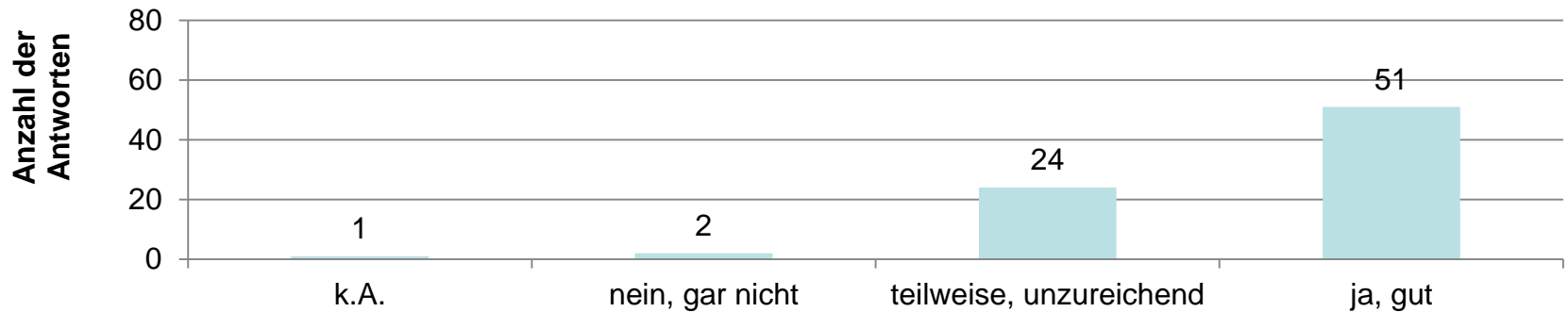
Helfen Ihnen Informationen zu MRE bei Ihrer täglichen Arbeit?



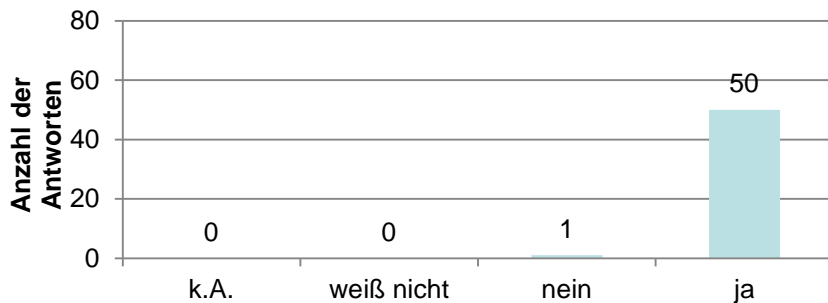
Sind Sie über die Schutzmaßnahmen bei MRE informiert?



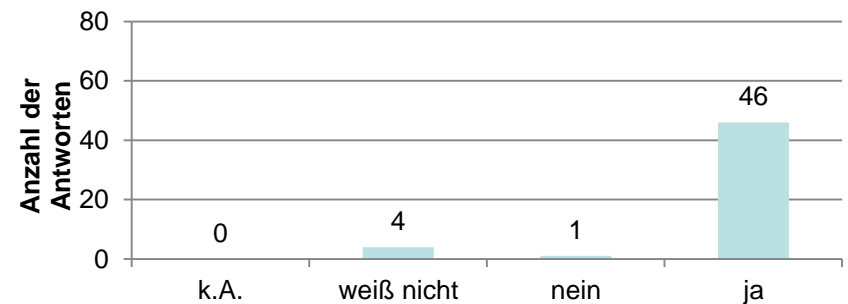
Sind Sie über die Schutzmaßnahmen bei MRE informiert?



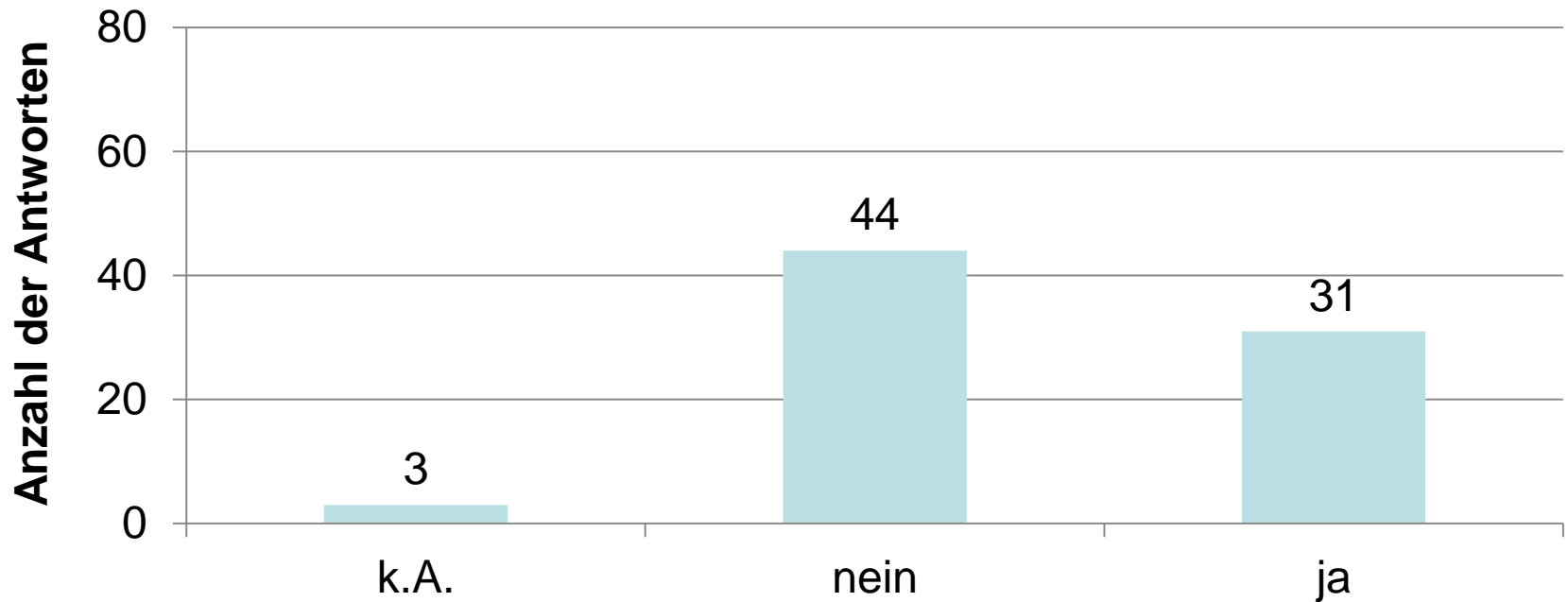
Haben die Informationen Auswirkungen auf ihre persönliche Schutzmaßnahmen?



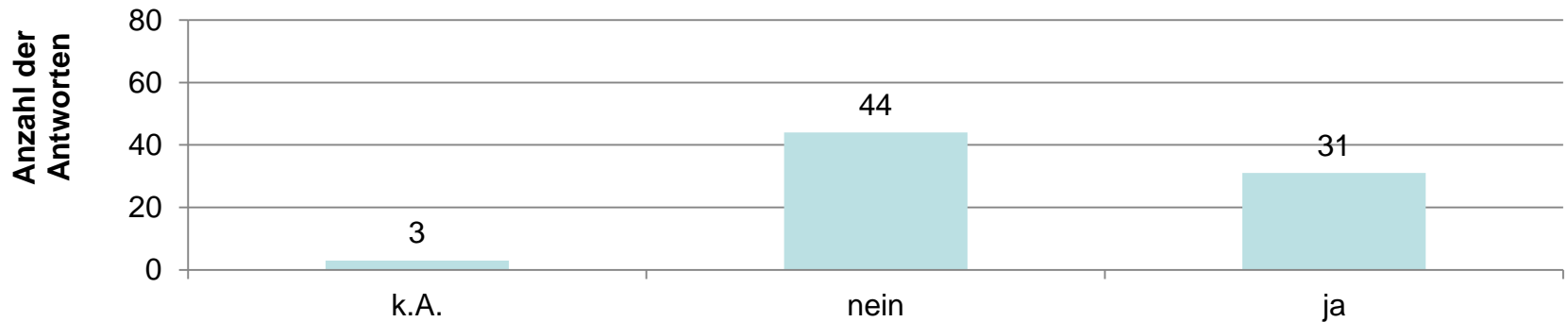
Geben Ihnen die Informationen Sicherheit im Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern?



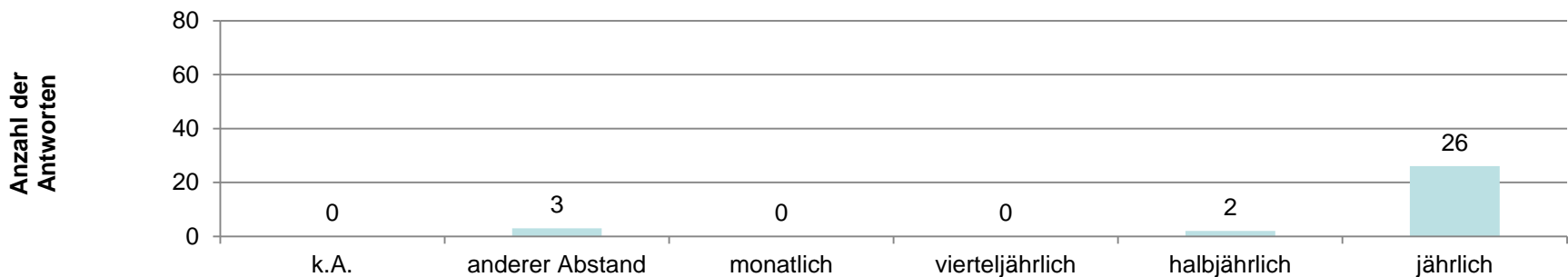
Haben Sie die Möglichkeit der Teilnahme an regelmäßigen Schulungen über Schutzmaßnahmen zu MRE?



Haben Sie die Möglichkeit der Teilnahme an regelmäßigen Schulungen über Schutzmaßnahmen zu MRE?

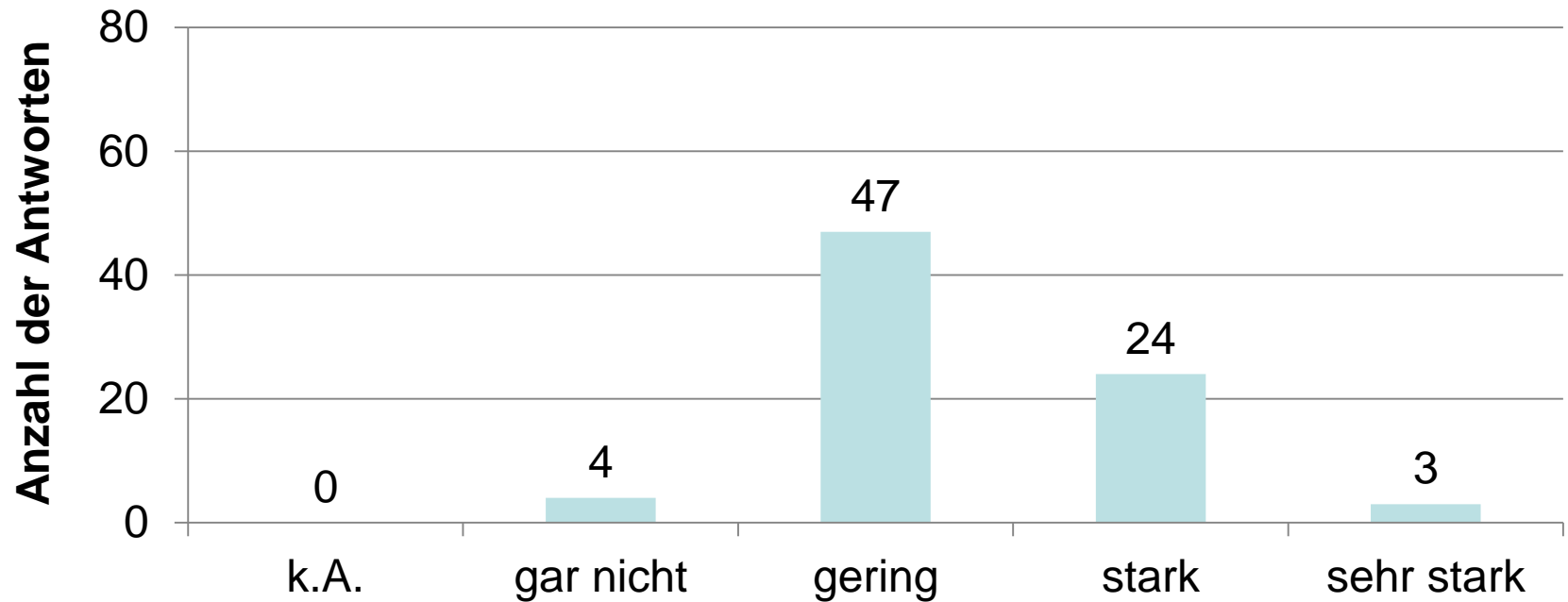


Wenn ja, in welchem Zeitabstand?



Abschnitt II: Krankentransport und multiresistente Erreger

Fühlen Sie sich durch MRE gefährdet?



Wenn Sie sich stark oder sehr stark gefährdet fühlen, warum?

Umgang

Die Information über betroffene Pat. ist oft lückenhaft, teilweise erfährt man von Kontamination erst später.

Weil man die Infos teilweise erst während der Patientenversorgung bekommt und keine ausreichenden Schutzmaßnahmen hat.

Unbek. Anzahl täglicher Patienten

Infektiöse Pat. im Alltag beim Einkauf oder Ähnlichem.

Unwissenheit über genaue Gefahr der Keime.

Unzureichender Patienteninformationsfluss.

Da die Schutzmaßnahmen u. Informationen oftmals ein Fremdwort für Altenheime u. Pflegepersonal ist und man oft ohne Schutz mit MRE in Berührung kommt.

Weil man mit Pat. Kontakt hat, die sehr wahrscheinlich MRE in sich tragen.

Aufgrund fehlender Informationen während der Anfahrt oder bei der Übergabe durch anders Personal.

Die Dunkelziffer der MRE Träger ist groß, schlechter Umgang im Krankenhaus.

Häufigkeit der Transporte mit MRSA

mögliche Infektionen durch unsachgemäßen Umgang Dritter.

Viele Patienten, bei denen man es nicht gesagt bekommt.

Weil wir auch ungeahnt zu infektiösen Patienten kommen!

Unzureichende Maßnahmen in Altenheimen gegen MRE werden ergriffen

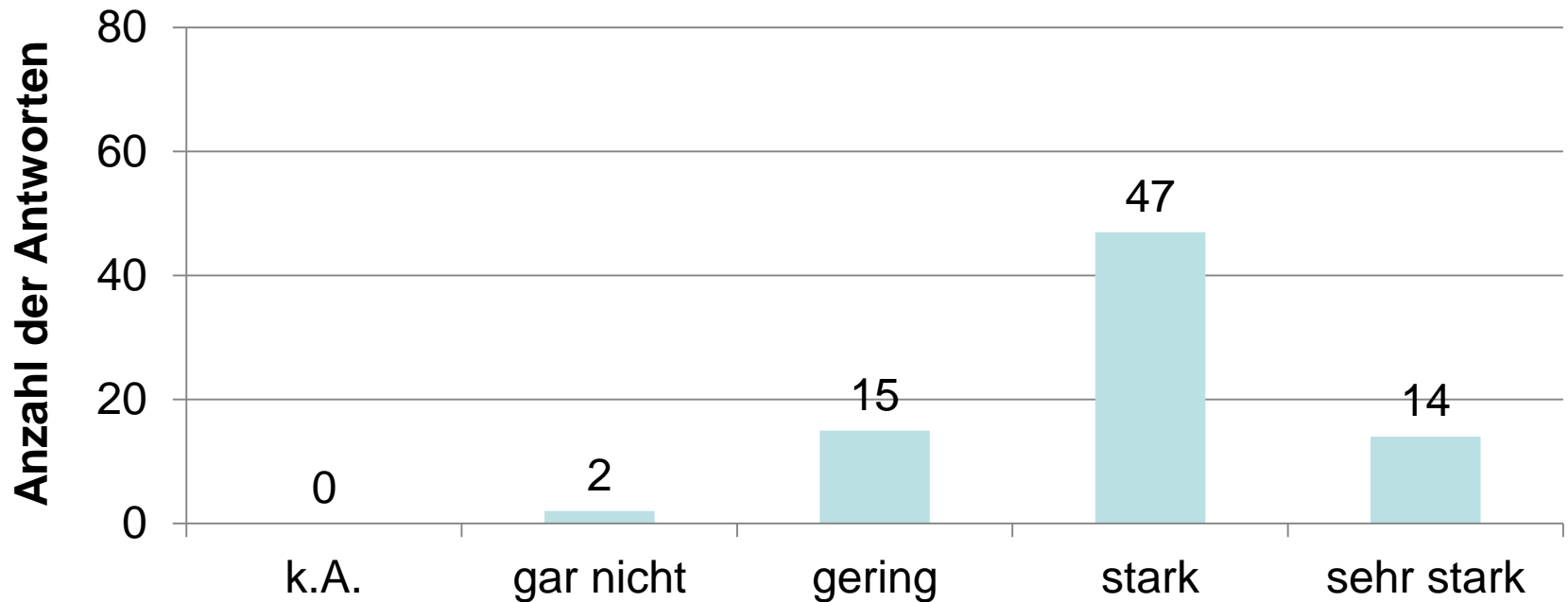
Patienten und Angehörige sind sehr schlecht informiert.

mangelnde Informationen

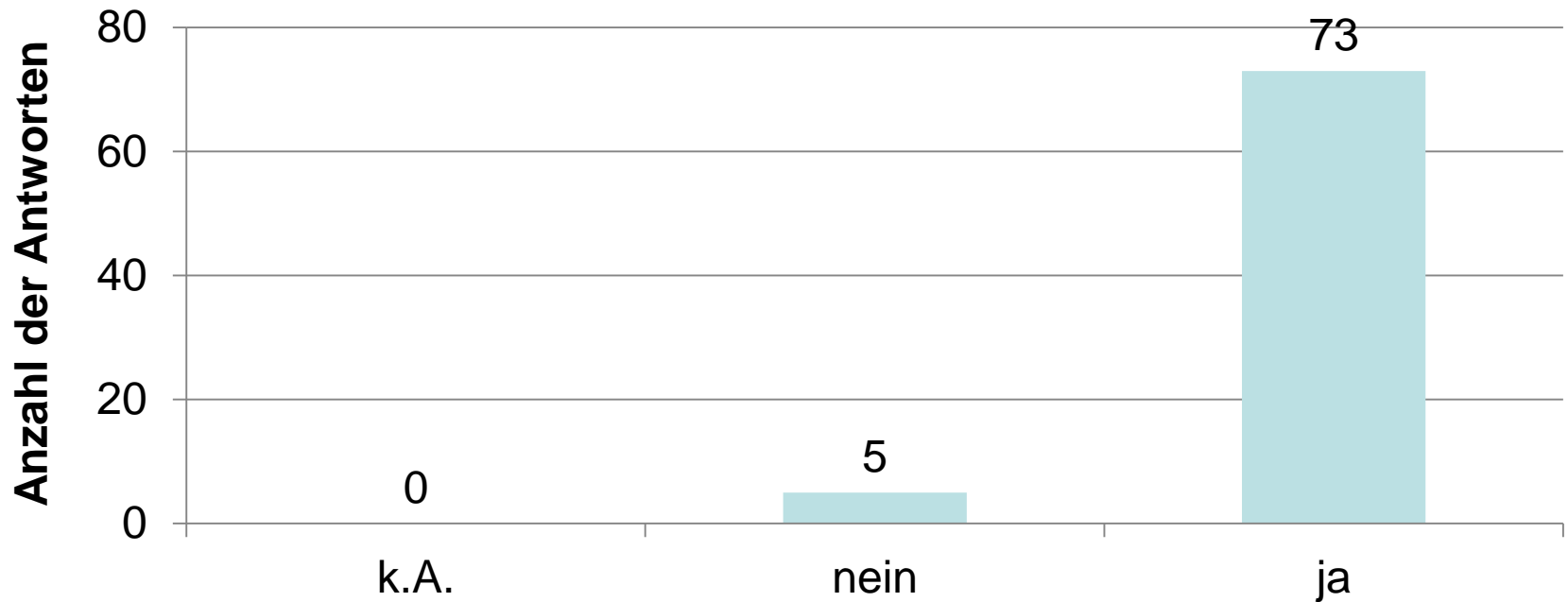
stets neu auftretende Erreger; verstärkte Resistenzen

Ansteckung

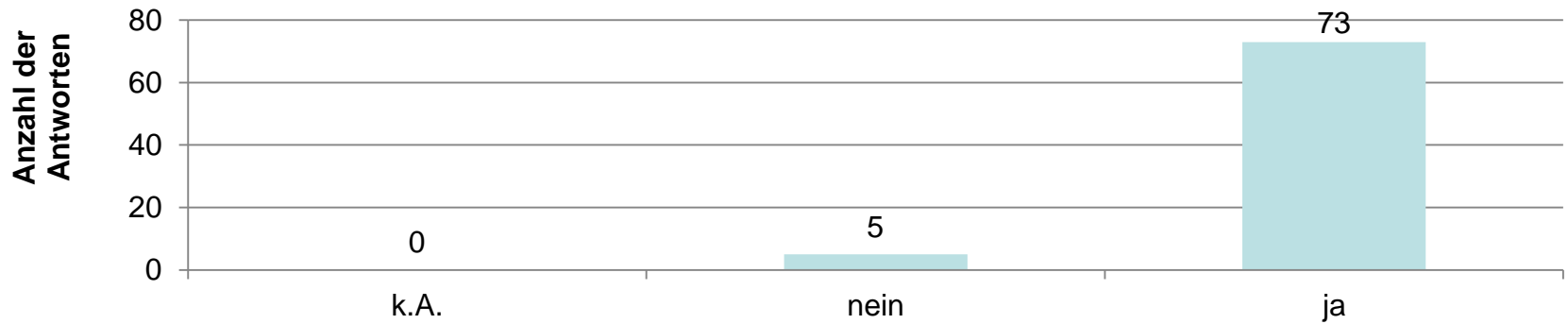
Wie stark fühlen Sie sich durch fehlende/unzureichende Informationen über den Infektionsstatus bei Patienten gefährdet?



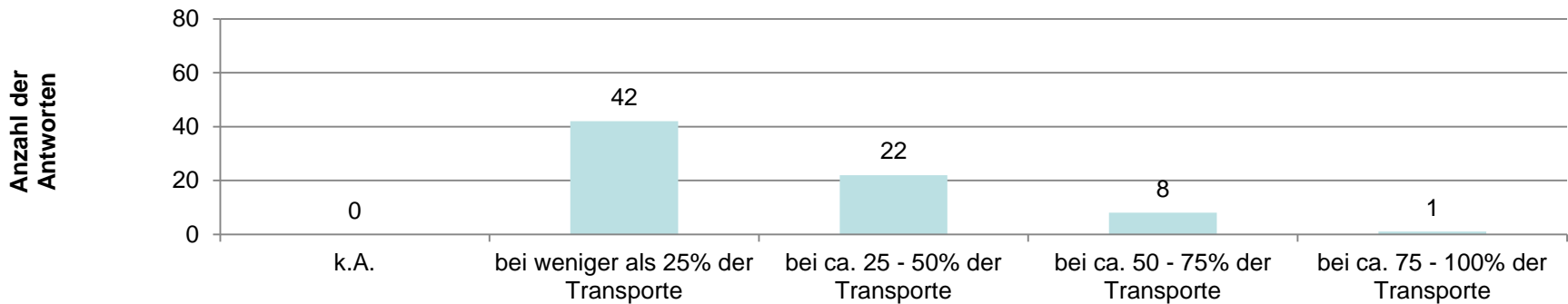
Kommt es vor, dass Sie erst im Nachhinein erfahren, dass Sie einen Patienten mit MRE transportiert haben?



Kommt es vor, dass Sie erst im Nachhinein erfahren, dass Sie einen Patienten mit MRE transportiert haben?

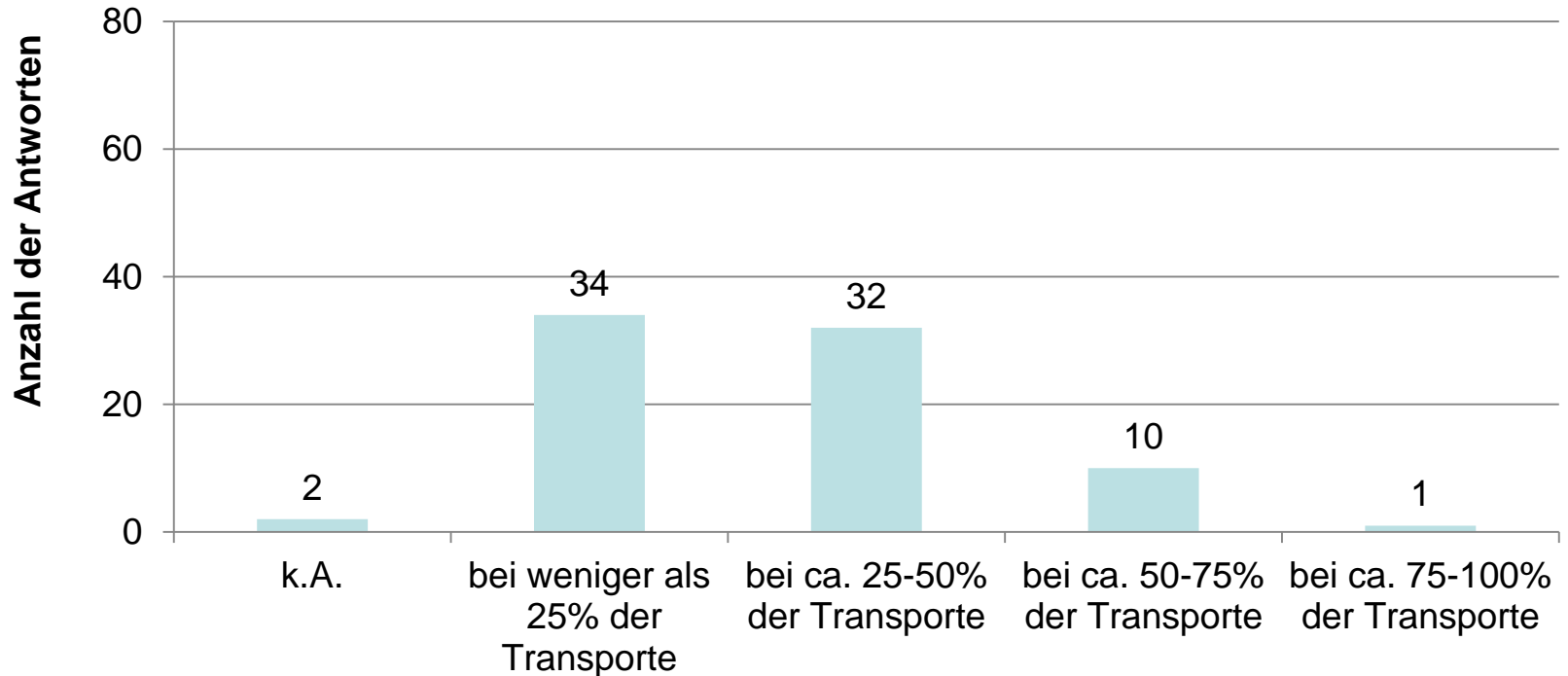


Wie häufig?

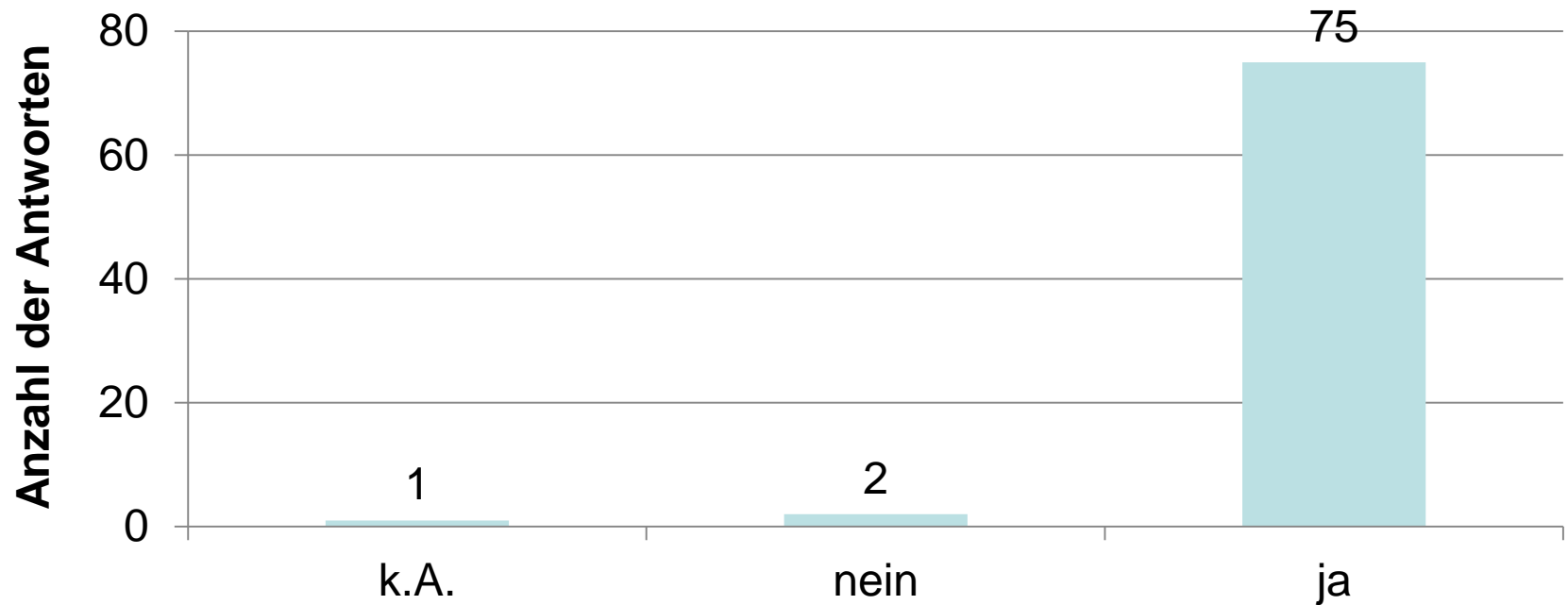


Abschnitt III: Informationsweitergabe an den Krankentransport bei MRE

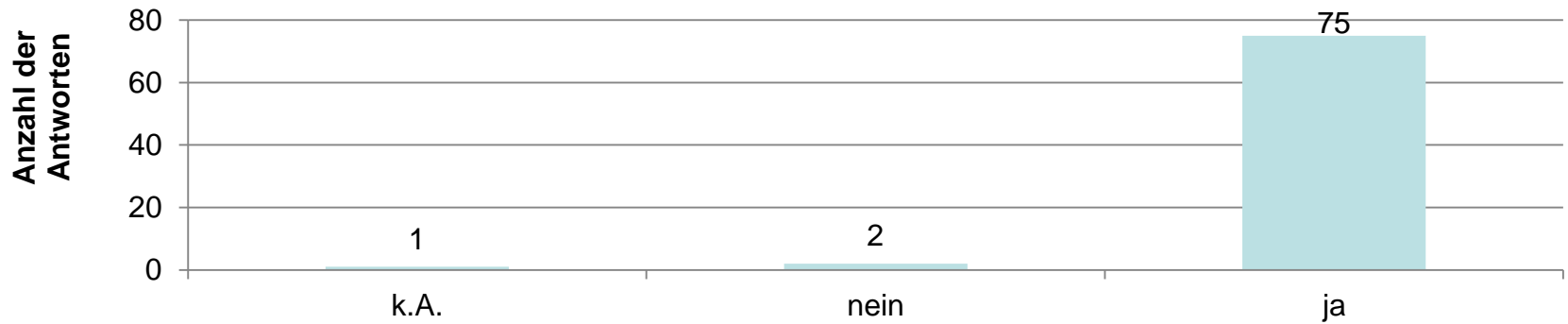
Wie häufig transportieren Sie Patienten mit multiresistenten Erregern?



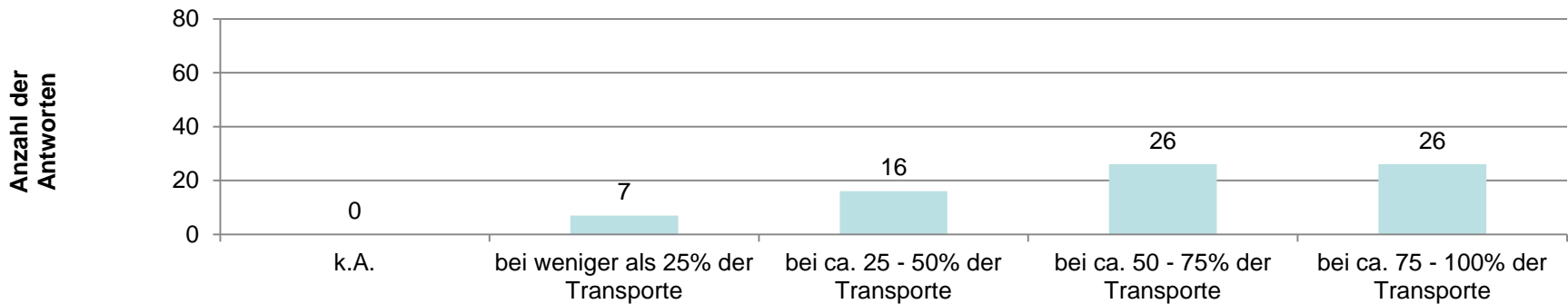
Erhalten Sie Informationen zum MRE-Status des Patienten zum Transport / bei Übernahme?



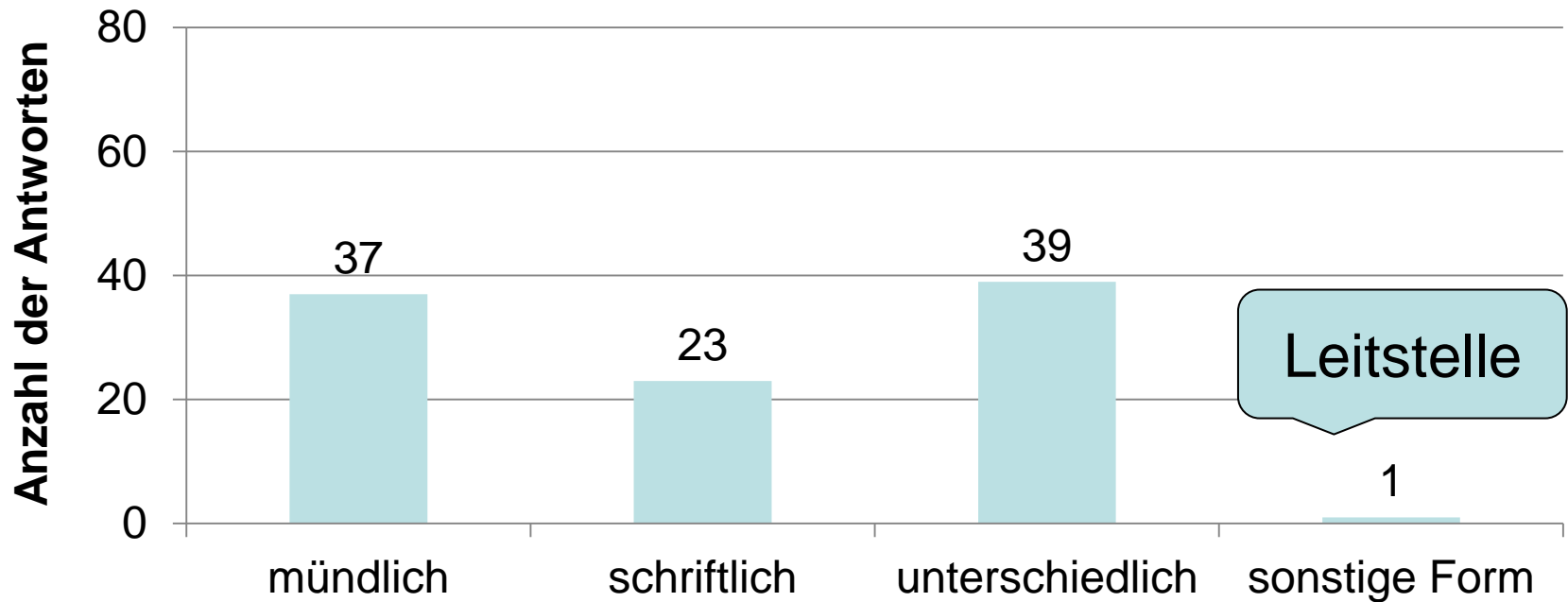
Erhalten Sie Informationen zum MRE-Status des Patienten zum Transport / bei Übernahme?



Wie häufig?

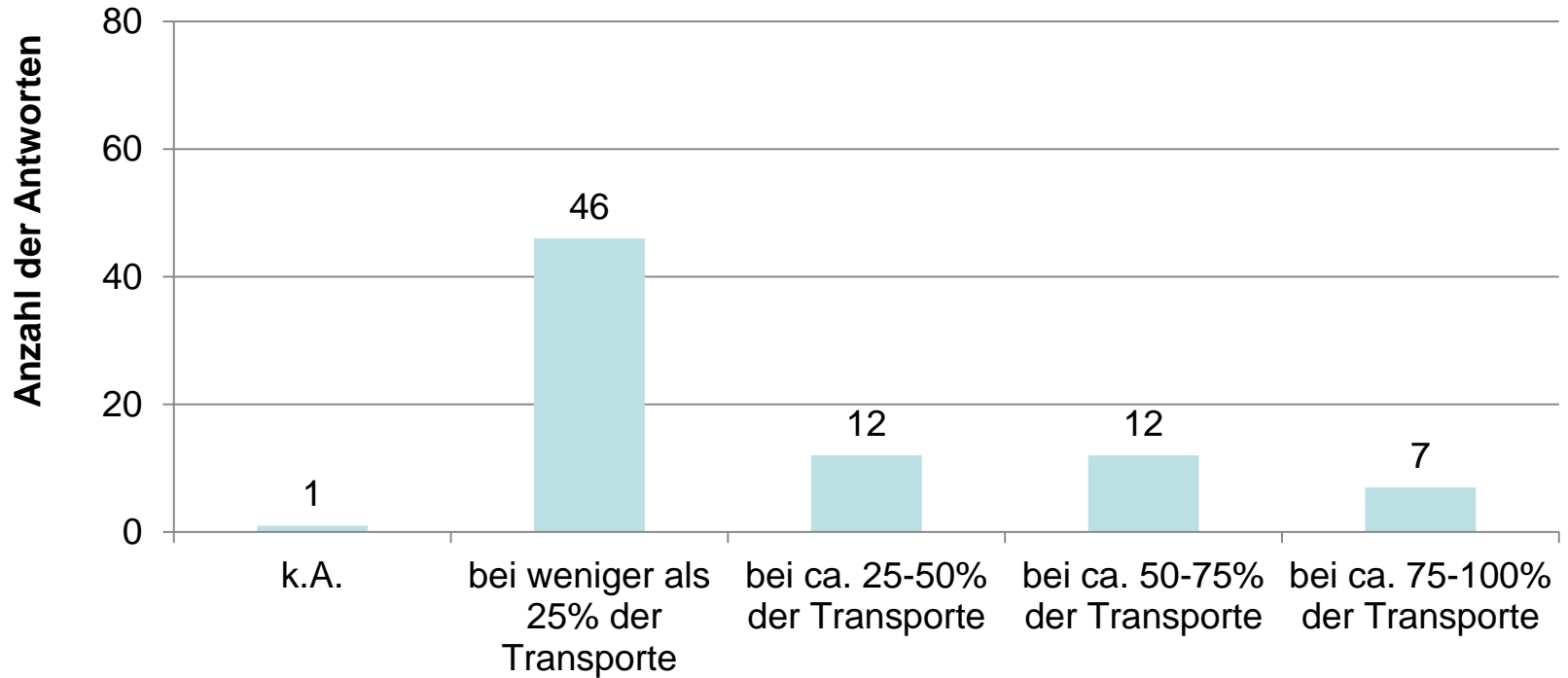


Wenn Sie Informationen erhalten, in welcher Form werden sie weitergegeben?

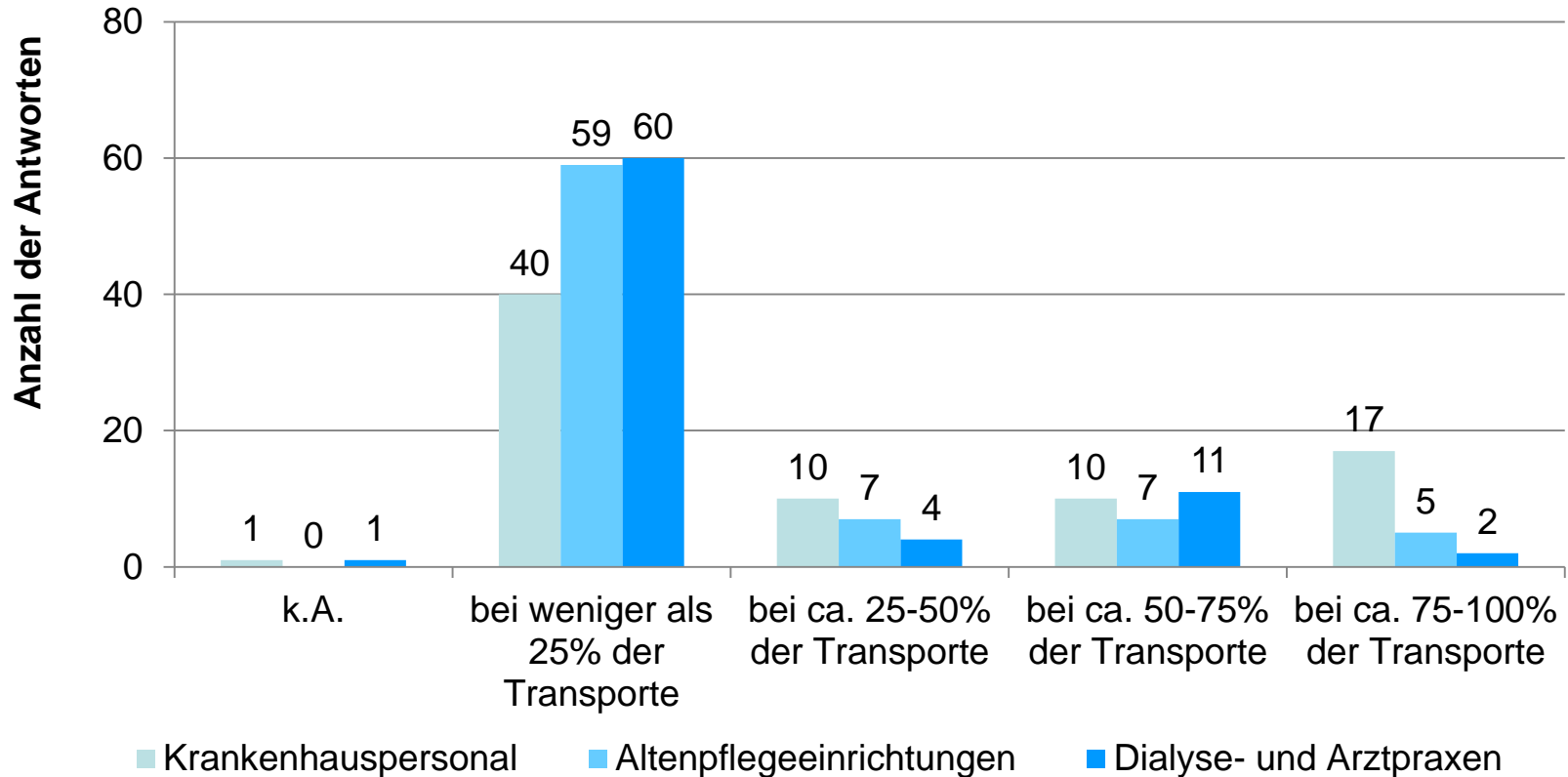


Abschnitt IV: Standardisierte MRE-Begleitbögen

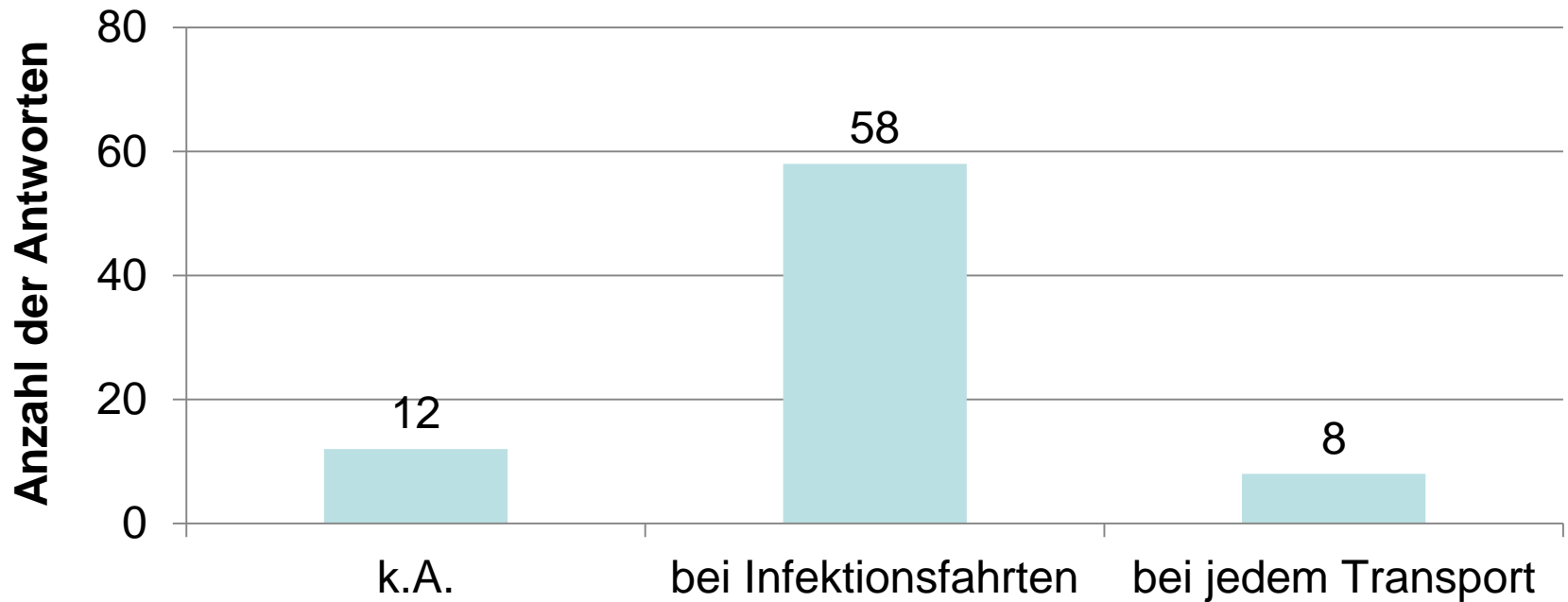
Wie häufig erhalten Sie vor/für den Transport einen Begleitbogen?



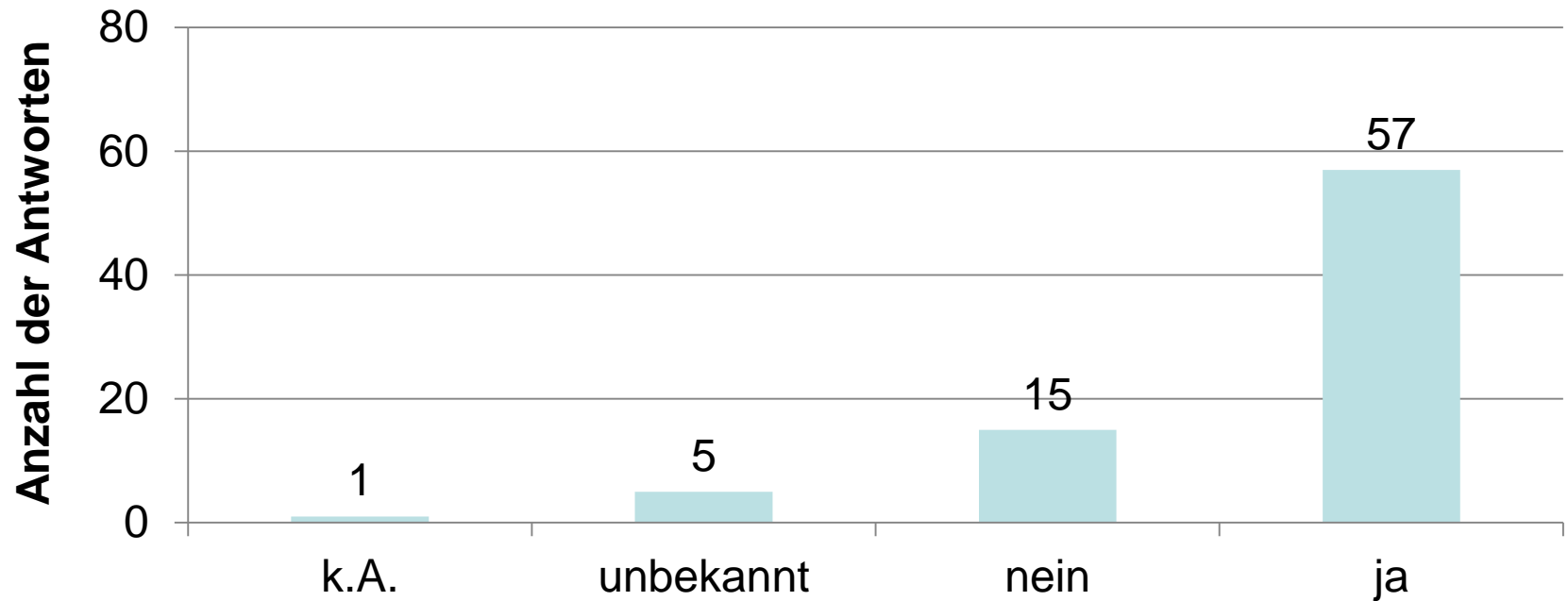
Wie häufig erhalten Sie den Begleitbogen von folgenden Einrichtungen?



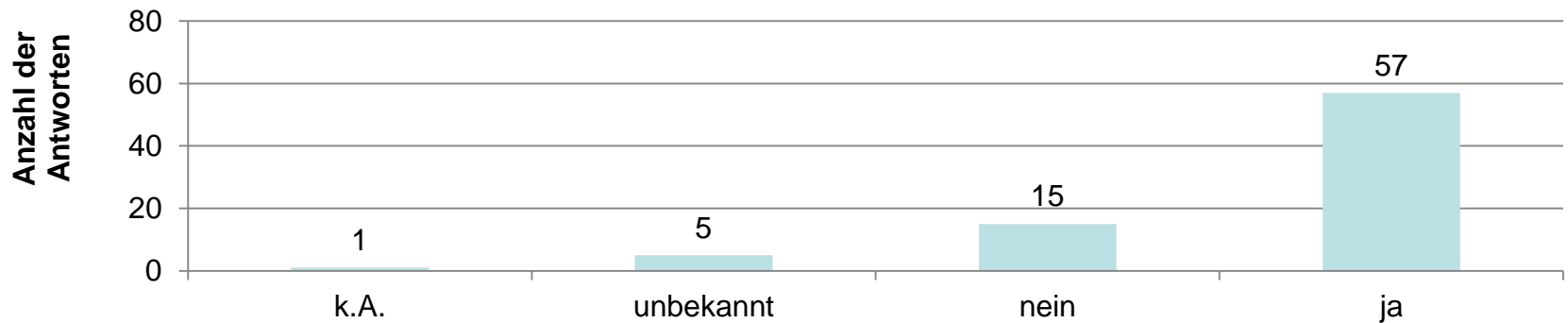
Wird der Begleitbogen für jeden Transport oder nur bei Infektionsfahrten ausgefüllt?



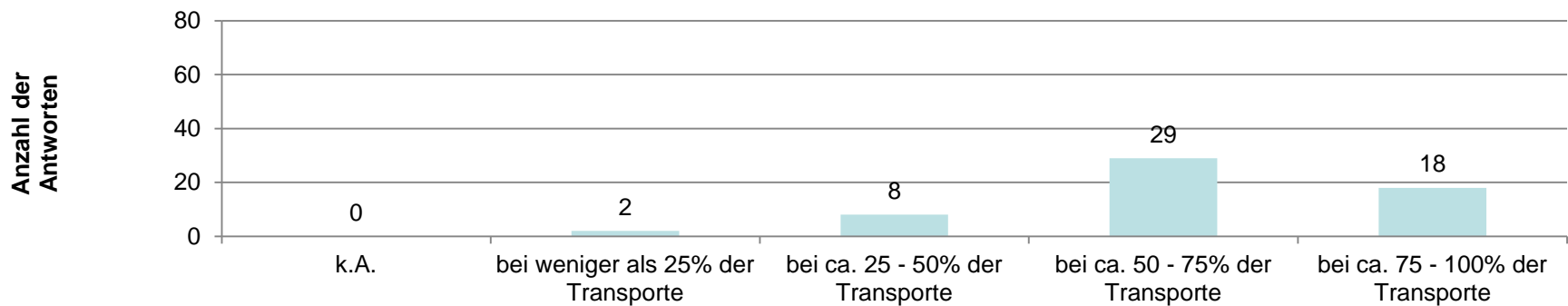
Sind die Zieleinrichtungen in der Regel über den MRE-Status des Patienten informiert?



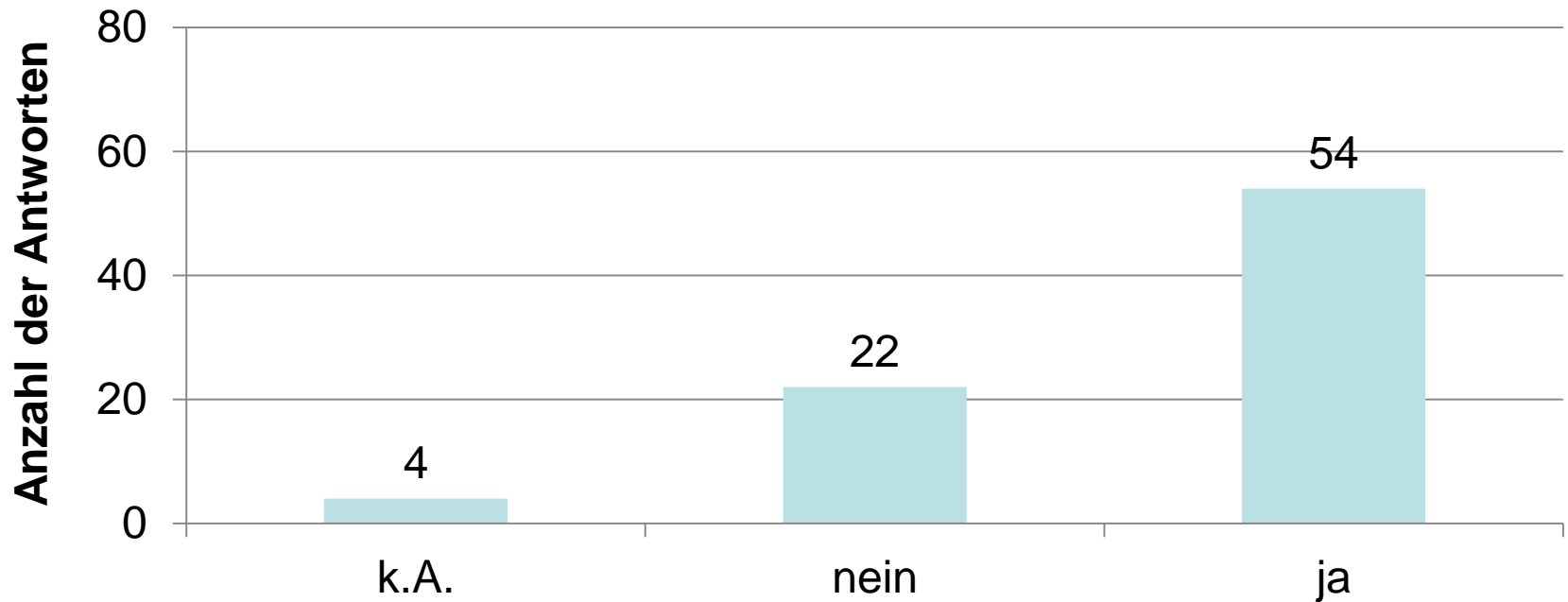
Sind die Zieleinrichtungen in der Regel über den MRE-Status des Patienten informiert?



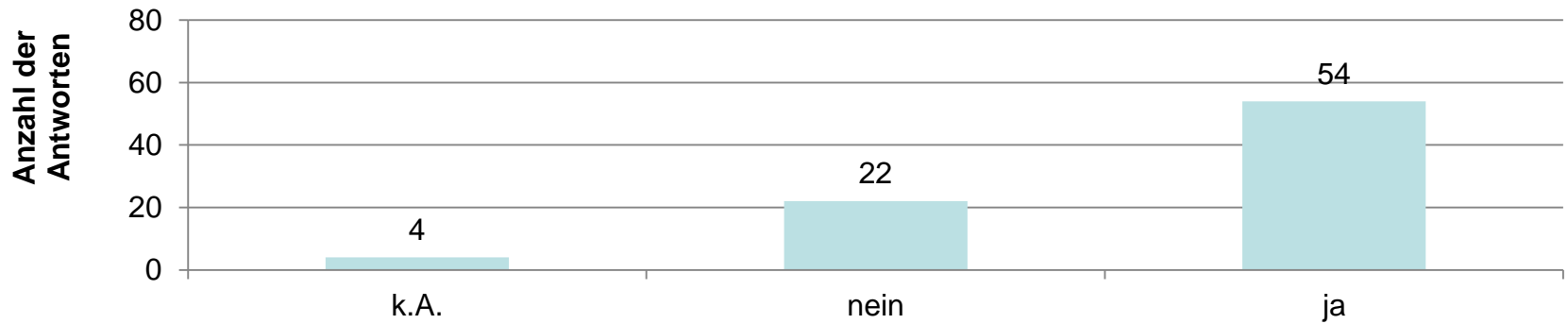
Wie häufig?



Finden Sie alle benötigten und gewünschten Informationen für einen Patiententransport auf dem Begleitbogen?



Finden Sie alle benötigten und gewünschten Informationen für einen Patiententransport auf dem Begleitbogen?



In den meisten Fällen existiert kein MRE-Begleitbogen.

Seit wann hat der Pat. den Keim?
Wann war der letzte Abstrich?

Oftmals fehlt einfach eine nähere Beschreibung des Keims, da es mittlerweile ständig neue gibt und man teilweise nicht mehr weiß, wie man sich schützen muss.

spezielle Übertragungswege

Exakter Angaben über Art und Ort der Besiedlung, Kennzeichnung der abgestrichenen/ kontrollierten Stellen.

gibt keinen Begleitbogen

Wie hoch die Ansteckungsgefahr in Wirklichkeit ist.

Mir wurde noch nie ein Begleitbogen ausgehändigt.

Ich habe schon seit 1,5 Jahren keinen Begleitbogen gesehen.

Schutzmaßnahmen

Begleitbögen werden in unserem Bereich nicht verwendet.

Was für ein Begleitbogen?

meistens kein Begleitbogen vorhanden.

Zusammenfassung

Mitarbeiter im qualifizierten Krankentransportdienst...

- sehen die Auseinandersetzung mit dem Thema „MRE“ als wichtig an.
- fühlen sich z.T. nicht ausreichend informiert und geschult.
- fühlen sich durch mangelnde Information über den Infektionsstatus gefährdet.
- erhalten oftmals Informationen zum Infektionsstatus des transportierten Patienten erst nach dem Transport.
- werden allerdings in den meisten Fällen über den Infektionsstatus der Patienten informiert, dies geschieht oft nur mündlich.
- werden aus den unterschiedlichen Bereichen unterschiedlich häufig über den Infektionsstatus informiert, am häufigsten noch aus Krankenhäusern.
- sehen ein eindeutiges Defizit im Einsatz der Überleitungsbögen.
- sehen zum größten Teil im Überleitungsbogen alle notwendigen Informationen enthalten.

Gemeinsam geht es besser...